

wie Glöcklein formirte Blumen. Die Wurzel ist weiß und dünne.

3. Ort. Wächst hin und wieder wild / und wird auch in Gärten gefunden.

4. Zeit. Blühet im Junio/Julio und Augusto.

5. Theile / Natur / Zubereitung und Nutz. Das Kraut sambt den Blumen / kühet / trocknet und ziehet zusammen: in Wasser gesotten und damit gegurgelt dienet es zu den Geschwulsten und Entzündungen des Mundes / Halses / Mandeln und Zäpflein / Halsgeschwür / Bräune / und andere Geschwür. Die Wurzel wird im Frühling unterm Salat gegessen.

Zedoaria, Zittwer.



1. Geschlecht und Namen. Es ist erstlich gemeiner Zittwer / Zittwerwurzel / Zedoaria fina s. longa, & Offic. 2. Runder oder Block Zittwer / Zedoaria rotunda, Pseudo-Zedoaria, Zerumbeth, Zinziber silv. Radix bezoardica Sinensis. 3. Zedoaria tu- 2. Ge

berosa, 4. Geriduar.

2. **Gestalt.** Der gemeine Zittwer / (so hier abgebildet /) Block-Zittwer und die andern Arten / sind Theile einer einzigen Wurzel / denn sie sind nur an euserlicher Form und Gestalt von einander unterschieden. Es ist aber der Zittwer ein grasicht Gewächs / dessen Wurzel dem Ingber ähnlich siehet / jedoch größer / länger / breiter / wohlriechender / bitter / und nicht so scharff am Geschmack ist.

3. **Ort.** Wächst in China / und Malabar / allwo er theils gepflanzet wird / theils aber wild wächst.

4. **Theile / Natur / Zubereitung und Nutz.** Zittwer Wurzel ist hitzig und trocken im 2. (3.) durchschneidet / stärckt das Haupt / Magen / Herz und Mutter / zertheilet die Winde / widersteht dem Gifft / und dienet vor die Gebrechen und Wehtagen des Magens / Schlucken / stinckenden Athem (von Zwieblen und Knoblauch) / Erbrechen / Bauchflüsse / Würmer / Colic / giftiger Thiere Bisse / Pest / Aufsteigen der Mutter / verhaltene Weiberblum und Nachgeburt / Nachwehen / kurzen Athem / und kalten Husten : euserlich vor Kopfscherken / (in einem Umschlag.) Der eingemachte Zittwer / der überzogene Zittwer / das *Extractum* / *Essenz* / destillirte Wasser und Oel / Balsam und Morfellen davon / sind in erwehnten Zufällen gut. Das Wasser verhütet die Trunckenheit.

Zingiber, Ingber.

1. **Namen und Geschlecht.** Ingber / Ingwer / Zimber / Zinziber / Zingiber s. Gingiber *Offic.* wird eingetheilt 1. in Männlein / (ZZ. Mas s. Anchoa.) und Weiblein / (ZZ. foemina s. Chilli Orientale Mexicanorum & Gingibel *Arab.* / *Perfar.* & *Turcar.* s. Zingiber vulg. 2. in guten weissen Thron : Ingber / Belladin : Ingber / Zin-

Zingiber finum, album, Bellestinum, und arauen Ingber, (Zingiber nigrum, Mechin & Zingiber fuscum Offic.)



2. Gestalt.

Dieses Gewächß ist 2. oder 3. Spannen hoch / hat knoslichte / weißliche / wohlriechende / und fast wie Pfeffer schmeckende Wurzeln / aus welchen schliffichte Stengel / mit langen schmalen / und wie am Wasser / oder Schwertel Lilie gestalten Blät-

tern / hervortwachsen. Trägt weiße Blüte / auf welche in dreieckigen rundlichen Schötlein / ein weißer / wohlriechender Samen setzet / so etwas länger ist / als die Paradies Körner.

3. Ort. Wird in Ost: Indien / In China, Calecut, Malavar, Mexico & Trogolodytica Arabia, mit Fleiß gepflanket.

4. Theile / Natur / Zubereitung und Noth. Ingber ist hitzig und trocken im 2. (3.) Gr. durchschneidet / verdünnet / erhöhet / und dienet vor kalte sähe Feuchtigkeiten der Eingeweide / des Magens / der Brust / u. a. m. vor verlohrenen Appetit / Säule / Winde / Baucharimen / Colic / Bauchflüsse / u. a. m. Ist aber den melancholischen Cholericen und hitzigen Leuten schädlich. Der in Indien / sonderlich in Bengalä, wie auch der bey uns eingemachte Ingber / der überzogene Ingber / Zingiber laxativum, Spec. Diazingib. Das destillirte Del und Essenz / sind zu obgedachten Gebrechen erspriesslich.

Das Extractum ist ant vor das Reichen.

E R D E.